

Von: Wolfgang.Pempe@diakonie.ekiba.de
Gesendet: Dienstag, 24. Juni 2014 16:07
An: Krug, Elisabeth (Dezernentin D4)
Betreff: Suchtberatung

Sehr geehrte Frau Krug,

hiermit möchte ich noch einmal auf unser Gespräch vom 11. diesen Monats zum Thema Suchtberatung zurück kommen:

Zurzeit beschäftigen wir zwei Mitarbeiterinnen in Bad Mergentheim, die sich eine Vollzeitstelle teilen. Aktuell können die Beratungsanfragen mit dem vorhandenen Personal nicht immer alle zeitnah berücksichtigt werden. Wichtige Arbeitsfelder, z. B. die Arbeit mit suchtgefährdeten Familien und deren Kindern, die z. B. durch eine Zusammenarbeit mit der Psychologischen Beratungsstelle im gleichen Haus bearbeitet werden könnten, müssen unberücksichtigt bleiben.

Finanziell trägt das Diakonische Werk für die Gesamtkosten der Arbeit im Jahr 2014 einen Anteil von ca. 46.400€ an Eigenmitteln - bei einem öffentlichen Zuschuss von insgesamt 33.800€ (Land/Kreis).

Über eine Verbesserung dieser Finanzierungssituation würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Pempe
Geschäftsführer

Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis
Kirchweg 3
97941 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 / 9280-11

Telefax: 09341 / 9280-28

E-Mail: wolfgang.pempe@diakonie.ekiba.de